

Dialogforum des Südens

FuBo 2015 | Der Arbeitskreis Fuhrparkmanagement Bodensee lud zum fünften Mal zum jährlichen Management-Kongress ein. Fast 400 Teilnehmer zog das Event nach Friedrichshafen, davon rund 150 Fuhrparkleiter.

Der Zeppelin-Hangar in Friedrichshafen | Veranstaltungsort des diesjährigen Management Kongresses vom Arbeitskreis Fuhrparkmanagement Bodensee

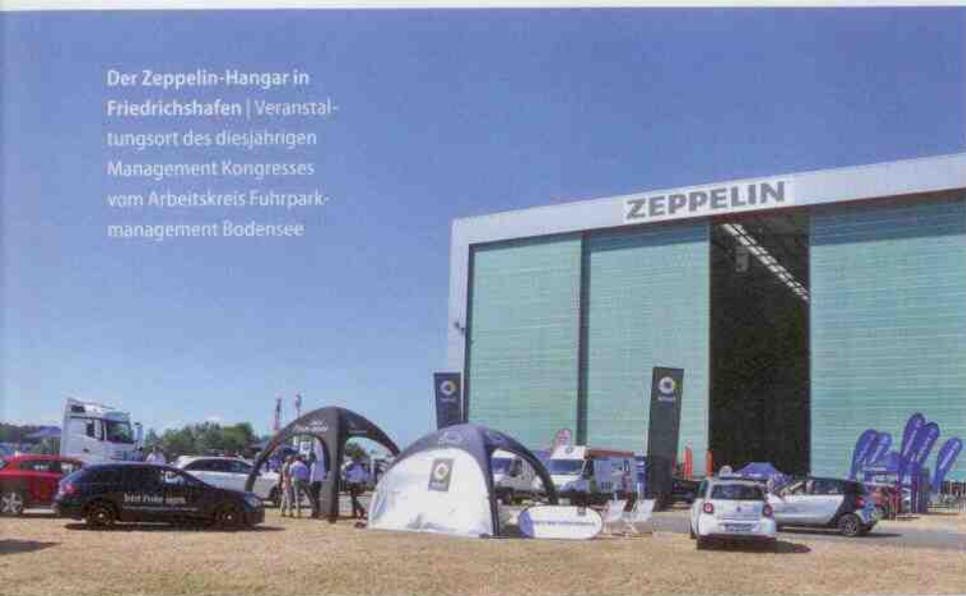


Foto: Annemarie Schneider/Autoflotte

— Rund 150 Fuhrparkleiter sowie etwa 60 weitere Fachbesucher hat der Arbeitskreis Fuhrparkmanagement Bodensee e. V. (AFB) für den 5. Management-Kongress – Fuhrpark Bodensee, kurz: FuBo 2015, am 10. Juli registriert. Als Veranstaltungsort für das Branchenevent hatte der AFB dieses Jahr den Zeppelin-Hangar in Friedrichshafen gewählt. Dort präsentierten insgesamt 58 Aussteller mit einem Standpersonal von rund 190 Mitarbeitern die Produkte und Dienstleistungen sowohl in der Halle als auch auf dem Außengelände.

Dabei nutzten insbesondere die Automobilhersteller respektive Autohäuser als deren Markenvertreter die Freifläche und hatten dort rund 60 Fahrzeuge für Probe-

fahrten bereitgestellt. Alles in allem stieg die Zahl der angemeldeten Fuhrparkleiter im Vergleich zum Vorjahr um 50 und der Kreis an Ausstellern um acht.

Eröffnung und Vorträge | Im Fokus der diesjährigen FuBo standen die Themen individuelle Mobilität, Corporate Carsharing, aber auch das klassische professionelle Flottenmanagement in all seinen Facetten.

Den Startschuss dafür gab Moderator Thomas Prüfer, flankiert durch einleitende Worte von Uwe Seitz, AFB-Vorstand und Geschäftsführer der Unternehmensberatung Semase, Uwe Rehorsch, AFB-Geschäftsführer und Fuhrparkleiter bei LGI, sowie Holger Krezer, dem Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen.

Die insgesamt 13 über den Tag verteilten Fachvorträge behandelten unterschiedlichste Aspekte – von der richtigen Ladungssicherung und den dazugehörigen gesetzlichen Vorgaben über die Möglichkeiten bei Schadenreparaturen bis hin zum generellen Optimierungspotenzial in den Flotten. Die Gelegenheit nutzten die Fuhrparkleiter auch für Fragen an die Referenten, die teilweise rege Diskussionen nach sich zogen. Parallel dazu fanden sich Gruppen an den Tischen im Innen- und Außenbereich zusammen, um sich zum Beispiel über den Bedarf an Fahrzeugen auszutauschen und Lösungen auszuloten.

Spende an zwei Stiftungen | Unterbrochen wurde der Dialog zwischen den Fachbesuchern und Ausstellern lediglich für die Übergabe von Schecks über jeweils 1.500 Euro an die Stiftung Lichterzellen sowie die Kinderstiftung Ravensburg. Die Spenden generierten sich aus einem Teil der Ausstellerbeiträge, die – je nach gebuchter Fläche – zwischen 900 und 1.050 Euro für den Stand betragen hatten.

Anschließend verlost Rehorsch und Seitz fünf Hauptpreise und weitere Sachpreise unter den Fachbesuchern. Als Gewinner des Hauptpreises über ein Wochenende am Bodensee für zwei Personen mit einer Übernachtung, Rundflug mit dem Zeppelin, Cabriofahrt und Dinner wurde dabei Thomas Burger, Fuhrparkleiter der EnBW, gezogen. Daneben konnten sich Ralf Epple von EH-Systemhaus, Dieter Bonaita von Ergo, Jörg Martini von Ruhrpharm und Heinz Dumke von Stadox über Gewinne freuen.

| Annemarie Schneider

Carglass | Zusammenschluss mit Junited

— Carglass und Junited Autoglas bündeln ihre Kräfte und schließen sich innerhalb der Belron-Gruppe zu einem schlagkräftigen Unternehmen im Markt für die Reparatur und den Neueinbau von Fahrzeugglas in Deutschland zusammen.

Beide Marken werden unter dem Dach des Belron-Konzerns nebeneinander bestehen bleiben. Ziel ist es, Synergien zu nutzen und gemeinsam weiter zu wachsen. Derzeit wird der Zusammenschluss vom Bundeskartellamt geprüft. | mp

Mobility Concept | 15 Jahre am Markt

— Ziel bei der Gründung im Sommer 2000 war es, „Erste Liga“ zu spielen. Heute ist Mobility Concept einer der führenden herstellerunabhängigen Flottendienstleister in Deutschland mit über 80 Mitarbeitern. Das abgelaufene Geschäftsjahr wurde mit mehr als 25.000 verwalteten Verträgen abgeschlossen, das Neugeschäftsvolumen liegt mit knapp 145 Millionen Euro um 11,46 Prozent über dem Vorjahr.

Das Unternehmen sieht sich in der Ansicht bestätigt, dass maximale Kunden- und Serviceorientierung ein entscheidender Wachstumsfaktor sind. „Auf spezifische Kundenanforderungen wird mit maßgeschneiderten Lösungen kurzfristig und effektiv reagiert“, lobt Thomas C. Karl, Mobility Manager bei Telefónica Germany. | mp



Foto: Mobility Concept